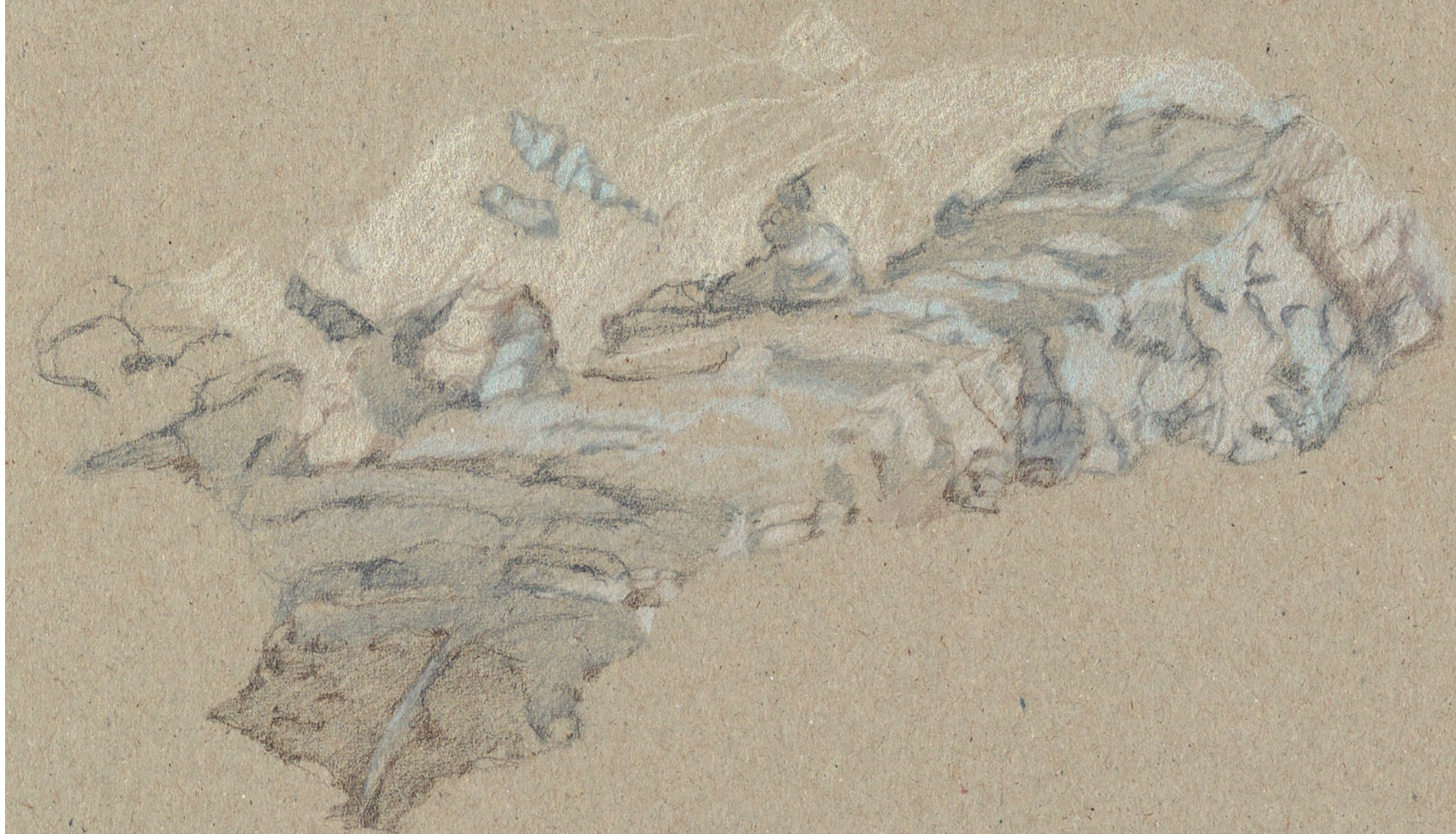


GRAPHISCHE SAMMLUNG

ETH zürich



Irene Kopelman, View from Grosser Aletschgletscher, 2013, Farbstift auf Papier (Ausschnitt, 1 von 4 Zeichnungen) © Courtesy der Künstlerin und Labor Gallery

IRENE KOPELMAN. ON GLACIERS AND AVALANCHES

GLAZIOLOGISCHE
SPURENLESE

GRAPHISCHE SAMMLUNG
ETH ZÜRICH, RÄMISTRASSE 101

25. APRIL - 24. JUNI 2018

IRENE KOPELMAN. ON GLACIERS AND AVALANCHES

GLAZIOLOGISCHE SPURENLESE

25. April - 24. Juni 2018

Klimawandel, Gletscherschwund und sich verändernde Wasserpegel: Glaziologinnen und Glaziologen erforschen seit Jahrzehnten die Veränderungen der Gletscher und ihre Auswirkungen auf die Natur. Was passiert, wenn eine Künstlerin die Forschenden begleitet?

Die argentinische Künstlerin Irene Kopelman (*1974) ist mit auf Expedition. Ein Stipendium der Stiftung Laurenz-Haus Basel (2012-13) gab den Anstoss, mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des «World Glacier Monitoring Service» und der «Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft» in die Schweizer Alpen zu gehen. Unterwegs hat Kopelman, die ihre Zeit zwischen Amsterdam und Argentinien aufteilt, gezeichnet: Fragmente des Aletsch- oder des Gornergletschers etwa. Sie hat sich den Orten und den oft garstigen Wetterbedingungen ausgesetzt und mit den Spezialistinnen und Spezialisten diskutiert: Kopelman machte sich mit der Komplexität der Gletscher und den konstanten Formveränderungen vertraut und erfuhr, wie diese von den Forschenden analysiert und katalogisiert wurden. Gleichzeitig mündet ihre eigene künstlerische Recherche in feine zarte Zeichnungen wie auch in Bücher. Dort beschreibt sie ihre Erfahrungen auf den Forschungsreisen und arbeitet eine Analyse der «Repräsentation» heraus.

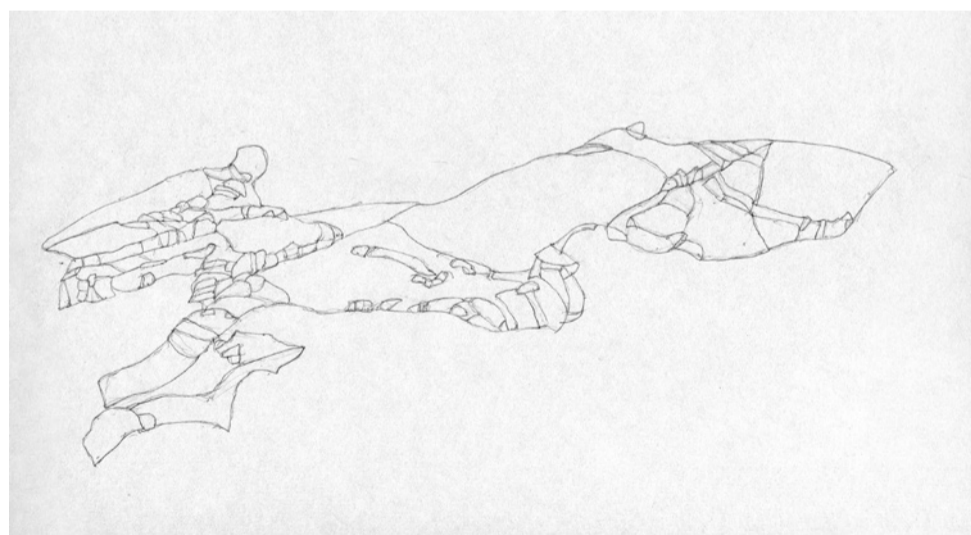
Die Ausstellung in der Graphischen Sammlung zeigt Kopelmans Zeichnungen mit Werken aus den Beständen der ETH Zürich: unter anderen von Caspar Wolf oder Hans Conrad Escher von der Linth und dessen Sohn Arnold. Auch wenn diese historischen Arbeiten immer als Kunst begriffen wurden, so waren sie doch zugleich wichtige Quellen für Forschende. Die Ausstellung fragt danach, was eine Künstlerin zu der langen Tradition von Bergdarstellungen hinzufügen kann und welchen Stellenwert Kunstwerke innerhalb der naturwissenschaftlichen Forschung heute haben. Das Veranstaltungsprogramm ist daher dezidiert interdisziplinär angelegt, und es gibt unter anderem einen Austausch mit Glaziologen.

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE DIENSTAG, 24. APRIL 2018

18:00 Türöffnung

18:45 Grusswort: Prof. Dr. Sarah M. Springman
Rektorin ETH Zürich

Einführung: Dr. Linda Schädler, Kuratorin der Ausstellung
und Leiterin Graphische Sammlung ETH Zürich sowie
Dr. Irene Kopelman, Künstlerin



Irene Kopelman, Fragment from Aletschgletscher, 2013, Bleistift auf Papier (Ausschnitt, 1 von 5 Zeichnungen) © Courtesy der Künstlerin und Labor Gallery

ETH Zürich

Graphische Sammlung

Rämistrasse 101, E 52, 8092 Zürich, Tel. +41 44 632 40 46

Die Graphische Sammlung befindet sich im Hauptgebäude der ETH Zürich.

info@gs.ethz.ch | www.gs.ethz.ch | facebook.com/graphischesammlung

Sammlung online www.e-gs.ethz.ch

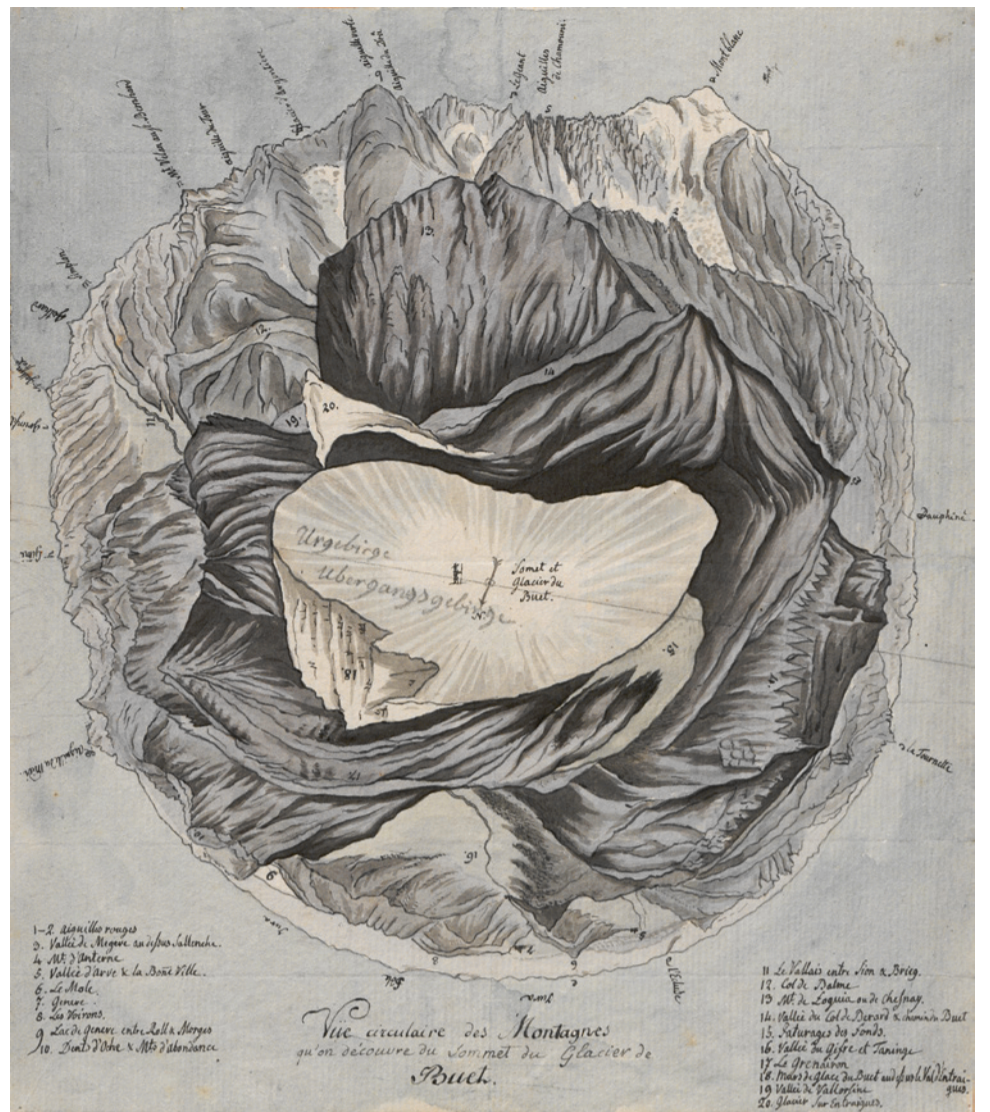
Öffnungszeiten

Wechselausstellungen: täglich 10:00 - 16:45, Eintritt frei

Sammlung / Präsenzbibliothek: Montag bis Freitag 14:00 - 16:45 (auf Voranmeldung)

Ganztägig geschlossen: Dienstag, 1. Mai (Tag der Arbeit); Donnerstag, 10. Mai (Auffahrt); Samstag - Montag, 19. - 21. Mai (Pfingsten)

Die Graphische Sammlung ist Teil der ETH-Bibliothek.



Hans Conrad Escher von der Linth, Zirkularansicht vom Buët, um 1800, Feder und Aquarell, Graphische Sammlung ETH Zürich

VERANSTALTUNGEN

Kunst am Montagmittag: Pioniere der Gletscherforschung

Dr. Meda Diana Hotea, Leitung Rara und Karten der ETH-Bibliothek

Montag, 7. Mai 2018, 12:30 - 13:00

Im Fokus - How Can Art and Glaciology Become Intertwined? Kopelman's Project «On Glaciers and Avalanches» (in English)

Dr. Linda Schädler diskutiert mit Dr. Irene Kopelman, Künstlerin, Dr. Samuel Nussbaumer, World Glacier Monitoring Service, Geographisches Institut, Universität Zürich und Departement für Geowissenschaften, Universität Freiburg sowie mit Prof. em. Dr. phil. nat. Heinz J. Zumbühl, Geographisches Institut der Universität Bern & Oeschger-Zentrum für Klimaforschung dieser Universität

Dienstag, 15. Mai 2018, 18:30 - 19:30

Kunst am Montagmittag: Rundpanorama und andere Bergansichten

Lena Schaller, Graphische Sammlung ETH Zürich

Montag, 28. Mai 2018, 12:30 - 13:00

Inputführungen «Irene Kopelman. On Glaciers and Avalanches»

Lena Schaller, Graphische Sammlung ETH Zürich

aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahrs

Sonntag, 3. Juni 2018, 11:15 und 14:30

Graphik trifft Literatur. Dürers «Melencolia», Thomas Manns «Doktor Faustus» und das «Magische Quadrat»

Gespräch zwischen Dr. Katrin Bedenig, Leiterin Thomas-Mann-Archiv und

Dr. Linda Schädler, Leiterin Graphische Sammlung ETH Zürich

aus Anlass des Europäischen Kulturerbejahrs

Sonntag 3. Juni 2018, 13:00 - 14:00

Weitere Veranstaltungen siehe: www.kulturerbe.ethz.ch

Kunst am Montagmittag: Caspar Wolf auf den Spuren der Gletscher

Lena Schaller, Graphische Sammlung ETH Zürich

Montag, 4. Juni 2018, 12:30 - 13:00

Im Fokus - Herausforderung Feldstudie? Ergebnisse und Darstellungsmodelle auf Expeditionen mit erschwerten Bedingungen

Dr. Linda Schädler diskutiert mit Dr. Matthias Huss, Glaziologe, Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie, ETH Zürich und Andreas Greiner, Doktorand Professur Geschichte der modernen Welt, ETH Zürich

Mittwoch, 13. Juni 2018, 18:30 - 19:30

Kunst am Montagmittag: Der Blick auf Gipfel und Gletscher im 19. Jh.

Zeichnungen von Arnold Escher

Evelyn Boesch, Hochschularchiv der ETH Zürich

Montag, 18. Juni 2018, 12:30 - 13:00

Während der Vernissage und Sonderveranstaltungen könnten Fotos mit Ihrer Person gemacht werden. Sie stimmen zu, dass diese ohne finanzielle Entschädigung bzw. zeitliche oder örtliche Einschränkung verwendet werden können.

Alle Veranstaltungen: Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.